

## Duraline imprägniert 12,5 VARIO

Original Rigipsplatten gibt es in Deutschland seit über 60 Jahren.

Rigips Duraline Imprägniert 12,5 VARIO (Gipskartonfeuerschutzplatten Imprägniert) bestehen aus einem Gipskern, der mit Karton ummantelt ist.





In Feuchträumen von Wohnungsbauten, Büros, und vielen anderen Segmenten werden Rigips Duraline Imprägniert 12,5 VARIO u. a. in folgenden Anwendungsbereichen erfolgreich eingesetzt:

- Montagewände
- Trockenputz

Rigips Duraline Imprägniert 12,5 VARIO sind gemäß Rigips Verarbeitungsrichtlinien bzw. DIN 18181 zu verarbeiten.

### Technische Daten

<b>Nachweis</b>	nach DIN EN 520 und DIN 18180	Gipsplatten Typ DFH2IR Gipskartonplatten GKFI
<b>Baustoffklasse</b>	nach DIN EN 13501-1	A2-s1,d0 (B) Nichtbrennbar nach Bauregelliste A Teil 1, Anlage 0.2.2 (2004/1)

<b>Kantenformen</b>	<b>Längskanten</b>	Zur Verspachtelung mit Rigips Fugenspachtel Vario mit und auch ohne Bewehrungsstreifen geeignet.	 Vario
	<b>Queranten</b>		 SK

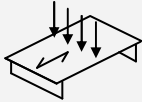
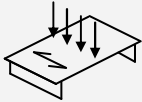
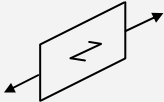
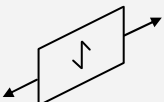
## Duraline imprägniert 12,5 VARIO

Plattenkennzeichnung	Auf der Plattenrückseite	<p>Die Kennzeichnung der Plattenlängsrichtung in <b>roter</b> Farbe enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RIGIPS-DURALINE IMPRÄGNIERT 12,5 VARIO</b></li> <li>• <b>CE- Zeichen</b></li> <li>• <b>DIN EN 520: Typ DFH2IR</b></li> <li>• <b>DIN 18180: GKFI</b></li> <li>• <b>A2-s1, d0 (B)</b></li> <li>• <b>Produktionsdatum bzw. Schichtnummer</b></li> </ul> <p>Die Kennzeichnung ist üblicherweise durch eine Reihe von Punktmarkierungen ergänzt, die zusammen mit der Schrift die Plattenmitte in einen etwa 5 cm breiten Streifen kennzeichnen (Position der Ständerprofile bei Wänden).</p>
	Auf der Ansichtsseite	Um die Montage zu erleichtern, ist die Plattenmitte markiert. Die Markierung hat eine Höhe von 3 – 5 mm und ist im Abstand von ca. 250 mm (Schraubenabstand) angeordnet. Die Markierung kann um max. ± 2 cm von der Plattenmitte abweichen.
	Kantenbeschriftung	„RIGIPS DURALINE IMPRÄGNIERT 12,5 VARIO“ an der Längskante

Abmessungen	Nenndicke	12,5	[mm]
	Breite	1250	[mm]
	Längen	2000 bis 3000  Sonderlängen (Zwischenabmessungen, Überlängen) und Plattenzuschnitte möglich – Lieferzeit auf Anfrage.	[mm]
	Maßtoleranzen	Dicke ±0,5 Breite +0/-4 Länge +0/-5 Winkligkeit Abweichung ≤ 2,5 je m Breite	[mm]

Gewicht	Rohdichte	ca. ≥ 800	[kg/m <sup>3</sup> ]
	Flächengewicht	nach DIN 18180 ca. ≥ 10	[kg/m <sup>2</sup> ]

## Duraline imprägniert 12,5 VARIO

Festigkeiten	Bruchlast	nach DIN 18180	⊥ $\geq 610$    $\geq 210$	[N]
			⊥	Rechtwinklig zur Herstellrichtung (in Plattenlängsrichtung)
				Parallel zur Herstellrichtung (in Plattenquerrichtung)
	Verbesserter Gefügezusammenhalt bei hohen Temperaturen	nach DIN EN 520	bestanden	
	Biegezugfestigkeit		⊥ $\geq 6,8$    $\geq 2,4$	[N/mm <sup>2</sup> ]
	E-Modul		⊥ $\geq 2.800$    $\geq 2.200$	[N/mm <sup>2</sup> ]
	Oberflächenhärte	nach Brinell	ca. 33 (± 3,5)	[N/mm <sup>2</sup> ]
	Druckfestigkeit senkrecht zur Oberfläche		ca. 5 – 10	[N/mm <sup>2</sup> ]
	Zugfestigkeit	 	In Plattenlängsrichtung: ca. 1,8 – 2,5  In Plattenquerrichtung: ca. 1,0 – 1,2	[N/mm <sup>2</sup> ]
	Scherfestigkeit der Verbindung zwischen Platte und Unterkonstruktion	nach DIN EN 520	No Performance Determined (NPD)	
Scherfestigkeit		Senkrecht zur Oberfläche: ca. 3,0 – 4,5 Parallel zur Oberfläche: ca. 2,5 – 4,0	[N/mm <sup>2</sup> ]	
Haftfestigkeit von Fugenspachtel	nach DIN EN 13963	> 0,25	[N/mm <sup>2</sup> ]	

## Duraline imprägniert 12,5 VARIO

Wärme	Wärmeleitfähigkeit $\lambda$	nach DIN EN 12524	0,25	[W/(m·K)]
	Spezifische Wärmekapazität c	bei 20 °C	0,96	[kJ/(kg·K)]
	Wärmeausdehnungskoeffizient	bei 60% r.LF.	ca. 0,013 – 0,020	[mm/(m·K)]

Feuchte	Dampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	nach DIN EN 12524	Trocken: 10 Nass: 4	[—]
	Diffusionsäquivalente luftschichtdicke $s_d$	nach DIN 4108	Trocken: 0,13 Nass: 0,05	[m]
	(Gesamt-) Wasseraufnahme nach 2 h Lagerung unter Wasser	nach DIN EN 520	≤ 10	[Masse-%]
	Austrocknungszeit nach 2 h Lagerung unter Wasser		ca. 15	[h]
	Kapillare Steighöhe von Wasser (Stirnkante eingetaucht)		nach ½ h: 0 nach 2 h: 0,5 nach 24 h: 1,5 – 2,0	[cm]
	Feuchtigkeitsaufnahme / Ausgleichsfeuchte (abhängig vom Raumklima)	bei 20 °C	40% r.LF.: 0,3 – 0,6 60% r.LF.: 0,6 – 1,0 80% r.LF.: 1,0 – 2,0	[Masse-%]
	Längenänderung bei Änderung der r.LF. um 30%	bei 20 °C	0,015	[%]

Sonstiges	Kristallin gebundenes Wasser im Gipskern		ca. 16 - 20	[%]
	Grenzbelastung durch Wärme (Langzeitbelastung)		max. 50	[°C]
	Oberflächenwiderstand bei 100 V, 20 °C und 65% r.LF.	nach DIN 53486	Sichtseite: $3,5 \cdot 10^8 - 5 \cdot 10^8$ Rückseite: $6,5 \cdot 10^8 - 10 \cdot 10^8$	[ $\Omega$ ]
	Durchgangswiderstand bei 100 V, 20 °C und 65% r.LF.	nach DIN 53486	$2 \cdot 10^9$	[ $\Omega$ ]
	pH-Wert		6 – 9	[—]
	Luftdurchlässigkeit	nach DIN EN 520	$1,4 \cdot 10^{-6}$	[m <sup>3</sup> /(m <sup>2</sup> ·s·Pa)]